

SET:

# Rechtliche Aspekte bei Nutzung der elektronischen Versandwege

Die elektronische Briefzustellung (eMail, E-Postbrief, De-Mail, Portale, ...) eröffnet viele neue Möglichkeiten. Es wird, zum Teil hitzig, darüber diskutiert, wie erfolgreich diese neuen Kanäle sein werden. In zwei Punkten sind sich aber alle einig: Sie werden kommen, und den physischen Brief wird es weiterhin geben. Nur bei der Einschätzung des Zeitpunkts und der Men-

genverteilung ist man sich nicht sicher. So vielfältig die neuen Möglichkeiten (Beschleunigung der Kommunikation, farbige Dokumentengestaltung ohne Mehrkosten im Druck, direkte elektronische Verarbeitung der Rückantworten, ...) der elektronischen Kanäle sind, so vielfältig sind auch die Fragestellungen, die es bei der Einführung und Nutzung zu beachten gilt. Eine zentrale Frage, die derzeit immer wieder diskutiert wird, ist die nach der Rechtssicherheit der Kommunikation. Dies gilt übrigens nicht nur für die „neuen“ Versandwege. Nicht jeder Kanal bietet hier die gleichen Möglichkeiten. Eine Kommunikation ist dann rechtssicher, wenn der Absender, der Empfänger und der Zeitpunkt eindeutig feststellbar sind (Authentizität), wenn der Inhalt nicht veränderbar ist (Integrität) und wenn die Kommunikation sicher und geschützt ist (Vertraulichkeit). Unter diesen Gesichtspunkten muss eine Bewertung der Dokumentenarten, Geschäftsvorfälle

und Versandkanäle erfolgen, um für jede Variante den richtigen Versandweg wählen zu können. Damit ist dann eine wichtige Hürde bereits genommen. Die neuen Kanäle bieten aber auch im Bereich des Datenschutzes nicht alle die gleichen Möglichkeiten. Insofern sollte hier auch eine Bewertung der Auswirkungen haben. Die Arbeit der entsprechenden Zuordnung der Dokumente und Geschäftsvorfälle zu den Anforderungen an die Rechtssicherheit und den Datenschutz ist in vielen Fällen ohnehin schon mal geleistet worden. Steht diese Zuordnung, dann können diese Regeln von den Outputmanagement-Lösungen wie der POSY-OutputFactory wieder automatisiert verarbeitet werden. So



genverteilung ist man sich nicht sicher. So vielfältig die neuen Möglichkeiten (Beschleunigung der Kommunikation, farbige Dokumentengestaltung ohne Mehrkosten im Druck, direkte elektronische Verarbeitung der Rückantworten, ...) der elektronischen Kanäle sind, so vielfältig sind auch die Fragestellungen, die es bei der Einführung und Nutzung zu beachten gilt. Eine zentrale Frage, die derzeit immer wieder diskutiert wird, ist die nach der Rechtssicherheit der Kommunikation. Dies gilt übrigens nicht nur für die „neuen“ Versandwege. Nicht jeder Kanal bietet hier die gleichen Möglichkeiten. Eine Kommunikation ist dann rechtssicher, wenn der Absender, der Empfänger und der Zeitpunkt eindeutig feststellbar sind (Authentizität), wenn der Inhalt nicht veränderbar ist (Integrität) und wenn die Kommunikation sicher und geschützt ist (Vertraulichkeit). Unter diesen Gesichtspunkten muss eine Bewertung der Dokumentenarten, Geschäftsvorfälle

Dokumente und deren Inhalt in Bezug auf die Datenschutzerfordernungen vorgenommen werden. Zu beachten ist in diesem Fall, dass es eine Vielzahl von verschiedenen Gesetzen gibt, die sich zum Teil ergänzen bzw. vorrangig gelten. So bestehen unterschiedliche Richtlinien, Geheimhaltungsverpflichtungen und auch entsprechende Gesetze. Nicht jedes Dokument beinhaltet personenbezogene Daten und bedarf daher eines entsprechenden Datenschutzes. Ist dies doch der Fall, so kann es oftmals helfen, die Dokumenteninhalte zu modifizieren, und schon ist ein anderer Versandkanal zulässig. Eine kleine Änderung kann an dieser Stelle also erhebliche

entfaltet sich dann der ganze Nutzen der elektronischen Kanäle. Fazit: Die neuen Möglichkeiten sind vielfältig, die Herausforderungen (technisch und rechtlich) aber auch. Besuchen Sie unseren Vortrag zum Thema „Elektronische Kommunikation“ auf der Cebit am 7. März 2012 um 10.30 Uhr und die Podiumsdiskussion „Qual der Software-Auswahl: Spezialisten oder Generalisten? Was ist das beste Werkzeug für die Erstellung, Bearbeitung und den Versand von Dokumenten?“ am 7. März 2012 um 15.30 Uhr jeweils im Bitkom ECM-Forum (Halle 3, Stand A18).

**Weitere Informationen:**  
www.set-software.de

**SET auf der Cebit:**  
**Halle 3, Stand A18**